

Inhalt:

- 1. Ausbildung – Verband - Organisation**
- 2. Ski/Snowboardlehrer –
Ski/Snowboardschule - Wintertourismus**
- 3. Qualität – Zufriedenheit - Bindung**



Schneesportlehrer (Abschluss der Sbg. Ausbildung)

Aufnahmeprüfung zum Diplomlehrer

1. Teil Diplom Lehrer

Alpinkurs Diplomlehrer

2. Teil Diplom Lehrer

Skilehrer – Snowboardlehrer Anwärtler / Schneesportlehrer Teil 1:

- Basisausbildung
- Berechtigung zur Arbeit als Ski- bzw. SnowboardlehrerIn in einer Salzburger/Österreichischen Ski- und Snowboardschule
- Einsatzbereich
 - Kinder & Erwachsene
 - Anfänger & leicht Fortgeschrittene





Skilehrer – Snowboardlehrer Anwärtler / Schneesportlehrer Teil 1:

Täglicher Ablauf:

- Treffpunkt am Morgen nach Absprache mit dem jeweiligen Ausbildner
- vormittags: praktischer Unterricht auf Schnee
- ca. 1 Stunde Mittagspause
- nachmittags: praktischer Unterricht auf Schnee bis ca. 14.30 Uhr
- ab 16:30 Uhr: Theorieunterricht im Lehrsaal

Skilehrer – Snowboardlehrer Anwärter / Schneesportlehrer Teil 1:

Ablauf der 1. Hälfte der Ausbildung:

- Schwerpunkt: bungsaufbau zum Erreichen der Lehrziele
 - in Bezug auf Unterricht im Anfangerbereich für Kinder & Erwachsene
- Verbesserung des Eigenkonnens





Skilehrer – Snowboardlehrer Anwärter / Schneesportlehrer Teil 1:

Ablauf der 2. Hälfte der Ausbildung:

- **Festigung des Gelernten:**
 - Schulfahren
 - ✓ Aufbau
 - ✓ ubungsreihen
 - Lehrauftritte
 - ✓ praktisches Umsetzen des Gelernten an/in der Gruppe
 - Verbesserung des Eigenkonnens



Skilehrer – Snowboardlehrer Anwärter / Schneesportlehrer Teil 1:

Prüfungen:

- **In Theorie:**

- im Rahmen der letzten Ausbildungstage
- in Form von Multiple Choice Test
- auf Basis der unterrichteten Theoriefacher



Skilehrer – Snowboardlehrer Anwärter / Schneesportlehrer Teil 1:

Prüfungen:

- **In Theorie:**

- im Rahmen der letzten Ausbildungstage
- in Form von Multiple Choice Test
- auf Basis der unterrichteten Theoriefächer



SKI-Lehrer Anwärter:

Prüfungen:

- **In der Praxis:**

- im Rahmen der letzten beiden Ausbildungstage
- Lehrauftritt in Deutsch (optional auch and. Sprachen)
- 3 Prüfungsfahrten:
 - ✓ Pflugsteuern
 - ✓ Paralleles Skisteuern lang
 - ✓ Freie Fahrt / Eigenkönnen auf Basis kurzer Radien auf Piste



SNOWBOARD-Lehrer Anwärter:

Prüfungen:

- **In der Praxis:**

- im Rahmen der letzten beiden Ausbildungstage
- Lehrauftritt in Deutsch (optional auch in Englisch, Franz. usw.)
- 3 Prufungsfahrten aus den Bereichen Schule & Gelände:
 - Driftschwung
 - Freestyle (Drift Switch, NR, SNR, 180)
 - Carving, Rhythmuswechsel lang auf kurze Radien (kurz, nicht geschnitten) auf flachem Gelände

SBSSV – Salzburger Berufsski- & Snowboardlehrer Verband:

Aufgaben:

1. Interessensvertretung der Salzburger Ski- und Snowboard**lehrer**, der Salzburger Ski- und Snowboardschulle**iter** sowie –**begleiter**
 gegenüber **Politik, Wirtschaft, tour. Partner** etc.
2. **Ausbildung** von Interessenten am Ski- und Snowboardlehrerberuf, **Weiter- und Fortbildung** von Ski- und SnowboardlehrerInnen – für ihre Tätigkeit in den Österreichischen/Salzburger Ski- und Snowbaordschulen
3. **Förderung** des Skilaufs im Bundesland Salzburg



SBSSV – Salzburger Berufsski- & Snowboardlehrer Verband:

- **Körperschaft** öffentlichen Rechts
- Bestehend aus seinen **Mitgliedern**
 - 125 Salzburger Ski- und Snowboardschulen
 - Rund 5.500 Ski- und SnowboardlehrerInnen, die in Salzburger Ski- und Snowboardschulen arbeiten
- **Jeder**, der im **Ski- und Snowboardschulwesen in Salzburg** selbstständig oder unselbstständig arbeitet wird **Mitglied des SBSSV!**



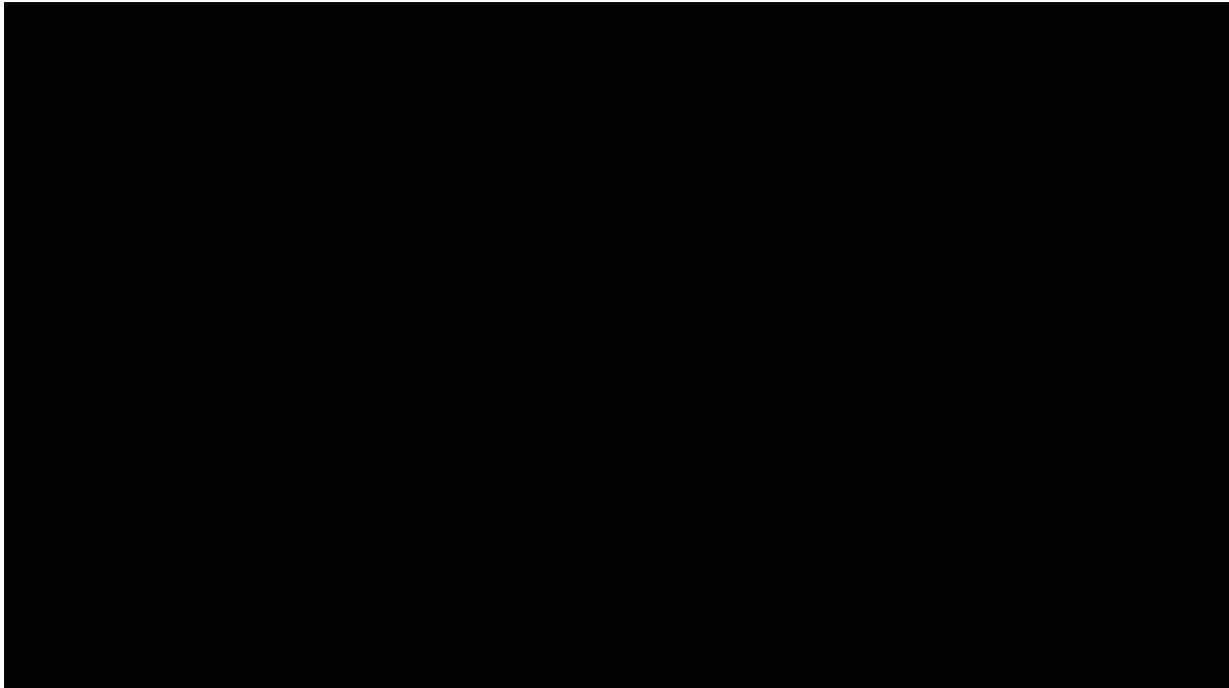
SBSSV – Salzburger Berufsski- & Snowboardlehrer Verband:

- **Organe**
 - **Obmann** mit gewähltem Vorstand
 - **Geschäftsführung** mit Büroteam
 - **Ausbildungsleiter** mit Ausbildungsteam
- **Ausbildungsteam:**
 - 80 staatlich geprüfte Ski- und/oder Snowboardlehrer & Ski- bzw. Bergführer



SBSSV – Salzburger Berufsski- & Snowboardlehrer Verband:

SBSSV Ausbildungsfilm Mai 2016:





Der Skilehrer/Snowboardlehrer ist der **Hauptansprechpartner**
für den Wintergast!

...vorausgesetzt der Gast ist Kunde der Ski- & Snowboardschule☺!

Anforderungen:

- positive und korrekte Arbeitseinstellung
 - Pünktlichkeit und Verlässlichkeit
 - gepflegtes und freundliches Auftreten
- Kunden-/Serviceorientierung
- Teamplayer
- verantwortungsvoll
- kommunikativ



Geltende Regelungen:

- Salzburger Ski- und Snowboardschulgesetz
(einsehbar unter Rechtsinformationssystem des Bundes/Landes)
- Kollektivvertrag für Ski- und Snowboardlehrer
(aktueller KV einsehbar unter **ww.vsu.at**)
- Betriebsordnung der jew. Ski- und Snowboardschule
- FIS Pistenregeln



Kernaufgaben und mehr:

- wichtige touristische Infrastruktureinrichtung im Ort/in der Region
- aktive Werbung um den Gast
- Auskunft und Organisation
- Betreuung der Gäste auch neben dem „Kerngeschäft“



Eckpfeiler:

- wichtigster Wirtschaftszweig v.a. in den westösterreichischen Bundesländern
 - hohe Wertschöpfung
 - großes Investitionsvolumen
 - hohes Maß an Beschäftigung
- kann nur sehr gut funktionieren, wenn ALLE am Wintertourismus Beteiligten sehr gut ZUSAMMEN funktionieren!

Wintertouristische Dienstleistungskette



Was ist gute Dienstleistung/Service ?

WHAT IS SERVICE QUALITY?

TANGIBLES

RESPONSIVENESS

RELIABILITY



EMPATHY

ASSURANCE

Was ist perfekte Dienstleistung/Service ?



**Wenn die Erwartungshaltung der Gäste
übertroffen werden!**



